

## **Mitgliederversammlung am 17. Mai 2014 in Burg Prunn und Maierhofen**

Bis zur Gebietsreform 1972 war Schloss Prunn die einzige Anlage in der Oberpfalz, die von der Staatl. Schlösser- u. Seenverwaltung unterhalten wurde. Nach der Reform war auch damit Schluss. Prunn ging an Niederbayern, und die oberpfälzischen Burgen blieben bis heute ohne staatliche Fürsorge und Verwendung.

Die Mitglieder der GFO bewegten sich also auf Fremdgebiet, als sie – auf Einladung von Hr. Paulus – das niederbayerische Schloss besichtigten. Irgendwie war den meisten Teilnehmern die Anlage bekannt, aber meist von der Altmühl her, die sich zu Füßen des Bergfelsens im Bett des Rhein-Main-Donau-Kanals schlängelt. Das Besondere war die Besichtigung der Burganlage, die im 15. U. 16. Jahrhundert im Besitz der kunstsinnigen Grafen von Haag war. Hier fand auch der bayerische „Ahnenforscher“ Wigulæus Hundt eine Abschrift der Nibelungensage, die er 1575 dem Herzog Albrecht V. von Bayern übergab.



Nach Besichtigung der Burg trafen sich die Teilnehmer beim „Wagner-Wirt“ in Maierhofen. Dort hatten sich inzwischen noch andere Mitglieder der Gesellschaft eingefunden, so dass die alljährliche Mitgliederversammlung einen breiten Verlauf nehmen konnte.

Nach Begrüßung und Totengedenken referierte der 1. Vorsitzende über alle vorgefallenen Tätigkeiten seit der letzten Mitgliederversammlung 2013. Er verwies insbesondere auf die Studienfahrt ins Stiftland und auf die Veröffentlichungen der Gesellschaft. Frau Haas präsentierte den Kassenbericht, der ein Plus von 3910,88 € aufwies. Die Kassenprüfer bescheinigten Frau Haas eine ordentliche Kassenführung, so dass die Anwesenden der Kassiererin Entlastung erteilen konnten.

Statistisches brachte Beirat Kunz. Seit Juli 2013 traten 13 Mitglieder der Gesellschaft bei, vier Mitglieder starben, zwei kündigten wegen Krankheit. Der Mitgliederstand beträgt zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 260. Eine Neuwahl der Vorstandschaft erfolgt nach Satzung erst im kommenden Jahr.